

DIE CHRISTEN- GEMEINSCHAFT

Bewegung für religiöse Erneuerung – Gemeinde Soest
– Gemeindebrief –

Liebe Gemeinde,

nun ist der Winter doch noch bei uns angekommen! Der frische Schnee, der vom Himmel fällt, ist ja ein wahrer Verwandlungskünstler. Leise und leicht und luftig deckt er langsam eine weiche Decke über alles Farbige, Kantige, Schmutzige, Gewohnte. Wenn dann noch die Eiseskälte die Luft klärt und die Sonne vom blauen Himmel herabgrüßt, sieht man goldene Weiten glitzern. Was die Natur und so treu vormacht, können wir selbst innerlich üben. Alles Laute, Hektische, Angestrengte, Unzufriedene, was in unserer Seele und um uns her lebt, still zuzudecken. Unsere eigene Ruhe suchen und diese langsam, zart und lebendig ausweiten. Um einen neuen Ausgangspunkt innerlich zu finden: wohin, worauf setze ich meine Kraft, lenke ich meine Liebe. Damit wir wirken in der Welt und unsere Kraft nicht verrinnt oder sich an Unwesentliches verliert. Denn immer weniger Kraft ist uns von Natur her gegeben.

Immer wichtiger wird es in unserer Zeit sein, innere Ruhe zu finden und auszubreiten, wie es der Schnee uns vormacht. Im Kultus üben wir das jedesmal intensiv. Indem wir uns bewusst herausnehmen aus der Zeit, äußere und innere Ruhe üben und pflegen, um gemeinsam ein Feld zu bereiten, auf dem Wesentliches sich ereignen kann.

Ich freue mich auf dieses Üben und unsere gemeinsamen Gespräche nach der Menschenweihehandlung. Alle guten Gedanken wandern zu den Menschen die krank sind und nicht in die Gemeinde kommen können.

Herzliche Grüße
Ihre
Arianne Hornemann.

Im Januar 2024